

Fachstelle Religionspädagogik  
Kanton Solothurn

***Religionspädagogische Nachrichten***  
August 2006 - Januar 2007

*Ein Kind  
In die Mitte*



### **Impressum**

Röm.-kath.  
Fachstelle Religionspädagogik  
Obere Sternengasse 7  
Postfach 1527, 4502 Solothurn

Tel 032 627 92 87  
Fax 032 627 92 12  
kath.fachstelle@religion.ph.solothurn.ch

Peter Sury, Stellenleiter  
Gabi Schmidt,  
rel.-päd. Mitarbeiterin  
Susanne Goetschi,  
rel.-päd. Mitarbeiterin

Fachhochschule Nordwestschweiz  
Pädagogische Hochschule  
Mediothek / MBS  
Obere Sternengasse 7  
4502 Solothurn

Montag 13.00 – 17.30  
Dienstag – Freitag 08.30 – 17.30  
Samstag 09.30 – 12.00

Tel. 032 627 92 25  
Fax 032 627 92 12  
Recherierkatalog: [www.nebis.ch](http://www.nebis.ch)  
[mediothek.solothurn.ph@fhnw.ch](mailto:mediothek.solothurn.ph@fhnw.ch)  
[www.ph-solothurn.ch/mediothek](http://www.ph-solothurn.ch/mediothek)



Gabi Schmidt,  
Rel.-päd. Mitarbeiterin der  
Fachstelle Religionspädagogik  
Kanton Solothurn

## *Editorial*

Liebe Katechetin  
Lieber Katechet  
Liebe Seelsorgerin  
Lieber Seelsorger

„...und er stellte ein Kind in ihre Mitte“ (MK 9, 36 f).  
Jesus handelt so, nachdem die Jünger sich darüber gestritten haben, wer der Wichtigste von ihnen sei. Kinder gelten – gerade auch in der damaligen Welt - als unmündig, sie haben nichts zu sagen, sie sind unbedeutend. Jesus hingegen rückt das Kind in den Mittelpunkt des Geschehens und damit ins Zentrum des Glaubens: ein Kind öffnet sein Herz unvoreingenommen. Es hat keine Messlatte, an dem es die anderen misst. Es vertraut bedingungslos und offenbart so den rechten Glauben.  
Lassen wir uns ein auf diese Herausforderung und stellen wir das Kind in die Mitte!

Im neuen Katechetikkurs, der im August beginnt, übernehmen 15 engagierte Frauen die wertvolle

Aufgabe, den Kindern die christlichen Grundwerte zu vermitteln und sie im Vertrauen auf Gott zu stärken. Sie werden sich im Laufe ihrer zweijährigen Ausbildung intensiv mit ihnen auseinandersetzen und versuchen, sich - gleich wie die Kinder - der Botschaft Gottes zu öffnen, um den Weg in die Mitte zu finden.

In diesem Heft werden weitere Möglichkeiten und Vorschläge aufgezeigt, einander zu begegnen und das Wesentliche im anderen ausfindig zu machen: Regio-Treffs, Weiterbildungsangebote, Musizieren mit Kinder....

Wir wünschen allen einen guten Start in das neue Schuljahr und viel Freude bei ihrer Arbeit mit den „Kindern Gottes“.

Gabi Schmidt

Advent und Weihnachten sind so sicher wie „das Amen“ in der Kirche.

Woher die Ideen nehmen?

Eine Ideen- und Materialienbörse

## *Regio-Treffs*

### **Ideen- und Medienbörse zu Advent und Weihnachten**

Nach den Herbstferien ist es höchste Zeit, an Advent und Weihnachten zu denken!

Eine Flut an Medien erscheint jedes Jahr vor Weihnachten. Es ist unmöglich alles zu erfassen, alle Medien zu sichten.

Eine Auswahl neuer Medien wird vorgestellt.  
Zusätzlich wollen wir Ideen und Material austauschen. Bitte Ideen und Unterrichtsmaterial mitbringen.

Peter Sury

Achtung:  
Neu ist eine Anmeldung nötig!

### **Region Solothurn / Lebern / Wasseramt**

Montag 6. November 2006  
15.00 – 17.30 Uhr  
Pfarramt St. Ursen, Pfarrsaal

### **Region Thal / Gäu**

Donnerstag 9. November 2006  
15.00 – 17.30 Uhr  
Pfarrsaal Oensingen

### **Region Dorneck / Thierstein**

Montag 20. November 2006  
15.00 – 17.30 Uhr  
Pfarrsaal Breitenbach

Adressaten:  
Katechetisch Tätige der Unter- und Mittelstufe

Leitung:  
Peter Sury

Kosten:  
Keine

Anmeldung:  
Bis Freitag 29. September 2006

Ein religionspädagogisches Konzept für alle Stufen

ökumenisch

# *Schlummernde Kräfte wecken und fördern*

Wie werden Kinder hilfsbereit, mutig, achtsam? Es geht um die Entfaltung innerer Kräfte, die für ein gelingendes Leben wichtig sind. Dankbarkeit, Achtsamkeit, Einfühlungsvermögen – aber auch Konfliktbereitschaft und Toleranz sind verborgene Anlagen, die schnell verkümmern, wenn sie nicht geweckt und gefördert werden. Im RU können wir einiges beitragen, dass Kinder und Jugendliche diese Ressourcen entwickeln.

In diesem Kurs können die Teilnehmenden:

- Erfahren, welche seelischen Kräfte bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen zu fördern und zu entwickeln sind.
- Lernen, wie die Entwicklung dieser Fähigkeiten im Alltag und im Unterricht möglich ist
- Die didaktischen Elemente der Kräfteschulung kennen lernen
- Üben, wie Lektionen und Übungen im Bereich Kräfteschulung vorzubereiten und durchzuführen sind.

Datum:  
Freitag, 8. September 2006

Ort:  
Olten, christkath. Kirchgemeindehaus

Zeit:  
09.00 – 16.30 Uhr

Leitung:  
Vreni Merz

Adressaten:  
Unterrichtende der 1. bis 9. Klasse  
und Interessierte

Kosten:  
Fr. 30.00

Anmeldung:  
Sofort, spätestens bis Mittwoch  
30. August 2006 an die  
Fachstelle Religionspädagogik.

Kursbestätigung:  
erfolgt schriftlich

Kurz- und Langzeitspielfilme

ökumenisch

# *Gewalt hat viele Gesichter*

- Gesprächsverweigerung
- Üble Nachrede
- Mobbing
- Körperinsatz

„Gewalt hat viele Gesichter“

Der Workshop stellt verschiedene Kurz- und Langzeitspielfilme zum Themenbereich „Gewalt“ vor, gibt Gelegenheit zur Diskussion und skizziert Möglichkeiten, mit diesen Filmen in Schule und Erwachsenenbildung zu arbeiten.

Datum:  
Freitag, 15. September 2006

Ort:  
Olten, christkath. Kirchgemeindehaus

Zeit:  
09.00 – 16.30 Uhr

Leitung:  
Peter Weskamp

Adressaten:  
Unterrichtende der 4. bis 9. Klasse  
und Interessierte

Kosten:  
Fr. 30.00

Anmeldung:  
Sofort, spätestens bis Mittwoch  
30. August 2006 an die  
Fachstelle Religionspädagogik.

Kursbestätigung:  
erfolgt schriftlich

Lieder, Gesang, Bewegung, Tanz  
sind Balsam für die Seele

# *Mit Kindern singen*

Im Juni 2005 hat uns Sylvia Stampfli-Kofmehl in die Geheimnisse der Rhythmik und des Gestaltens von Liedern eingeführt. Diesen Faden möchten wir mit einem weiteren Anlass aufnehmen. Im Zentrum dieser zweiten Tagung steht das Singen:

■ Selber singen, singen mit Bewegung und Tanz verbinden – Bewegungslieder und Lieder zu Bilderbüchern kennen lernen – singen mit einfachen Rhythmusinstrumenten begleiten. Konkrete Lieder und Anwendungsmöglichkeiten mit nach Hause nehmen und Freude an der eigenen Stimme zu bekommen ist das Ziel der Tagung. Jene die gerne eine Melodie zu einem bestimmten Bilderbuch komponiert haben möchten, oder sonst ein konkretes Lied singen möchten, können sich bis 25. September.2006 direkt bei Frau Stampfli melden.  
Tel. 041 610 51 16

Einsatzmöglichkeiten: RU, Voreucharistische Gottesdienste, Fiire mit de Chline.

Datum:  
Samstag 4. November 2006

Ort:  
Olten St. Marien, Pfarrsaal

Zeit:  
09.00 – 16.30 Uhr

Leitung:  
Sylvia Stampfli-Kofmehl. Peter Sury

Adressaten:  
Katechetisch Tätige US/MS, Mitarbeitende in „Fiire mit de Chline“ und Voreucharistischer Gottesdienste

Kosten:  
Fr. 30.00

Anmeldung:  
Bis Mittwoch 27. September 2006 an die Fachstelle Religionspädagogik.

Kursbestätigung,: mit Angaben zu Verpflegung, Kleidung usw. erfolgt schriftlich

Keine Zeit im Jahreslauf ist so reich  
an Zeichen wie die Advents- und  
Weihnachtszeit

ökumensich

# *RPP*

## *Adventliche Zeichen*

Naturhafte Dinge und Vorgänge werden aufgegriffen und als Bilder für das Unfassbare genommen, dass Gott Mensch wird. Nun ist freilich im Laufe der Zeit der Bedeutungsgehalt vieler dieser Bilder mehr und mehr verblasst. Die Zeichen haben sich verselbständigt. Sie werden ohne Bezug zu Advent und Weihnachten gesehen. Sie sind zur Dekoration geworden.

### **1. Einheit: Adventliche Zeichen**

In dieser Einheit wollen wir den Zugang zu den Symbolen und Zeichen im Advent finden und sie in Beziehung zum Feste der Geburt Jesu sehen. (ab Mittelstufe)

### **2. Einheit: Die Wurzel**

Wir kennen in der Advents- und Weihnachtszeit üblicherweise den Brauch, aus Wurzeln Gestecke mit Kerzen und Blumen zu gestalten und den Raum damit zu verzieren. In dieser Einheit erfahren wir die Wurzel als vielschichtiges Zeichen unseres Heils und der Erlösung (Unterstufe)  
Datum, Ort:

Mittwoch, 25. Oktober 2006  
Solithurn,  
Pfarreisaal St. Ursen

Mittwoch, 8. November 2006  
Wangen b/ Olten,  
Pfarreisaal bei der kath. Kirche

Mittwoch, 22. November 2006  
Breitenbach,  
Pfarreisaal St. Margaretha

Zeit:  
14.00 – 17.00 Uhr

Leitung:  
Susanne Goetschi, Katechetin  
Laupersdorf

Adressaten:  
Katechetisch Tätige der US/MS,  
Interessierte

Kosten:  
Fr. 15.00

Anmeldung:  
Bis 30. September 2006 an die  
Fachstelle Religionspädagogik

Wie das Vertrauen zwischen Eltern und Unterrichtenden aufgebaut werden kann.

ökumenisch

# *Wertschätzung entwickeln*

Kinder, die den Unterricht besuchen, sind einerseits Individuen, andererseits Akteure in ihren je eigenen Familiensystemen und Lebenswelten. Die Elternarbeit bietet Gelegenheit, den anderen Akteuren zu begegnen: Müttern, Vätern und weiteren Bezugspersonen. Wie können diese so angesprochen werden, dass sie sich ernst genommen fühlen und ihr Interesse geweckt wird für das, was im Unterricht geschieht?

Der Kurstag baut auf Leitfragen auf:

- Wie geht es mir in der Elternarbeit?
- Wie leben Familien heute?
- Was bedeutet Familienfreundlichkeit und wie zeigt sich das?
- Wie kann ich Eltern gewinnen?
- Was ist meine Rolle und Aufgabe gegenüber den Eltern?
- Welche Themen sind für Eltern interessant?
- Welche neue Formen der Elternarbeit gibt es?

Datum:  
Mittwoch, 8. November 2006

Ort:  
Solothurn, ref. Stadtkirche

Zeit:  
09.00 – 16.30 Uhr

Leitung:  
Lisbeth Zogg Hohn

Adressaten:  
Unterrichtende der 1. bis 9. Klasse  
und Interessierte

Kosten:  
Fr. 30.00

Anmeldung:  
Bis 18. Oktober 2006 an die  
Fachstelle Religionspädagogik.

Kursbestätigung:  
erfolgt schriftlich

Traditionsbruch und Neubeginn

Religionspädagogische  
Weiterbildungstagung

# *Hubertus Halbfas* *eine Ortsbestimmung*

## **Thema**

Die überlieferte Sprache des Glaubens ist kraftlos geworden. Viele sehen in ihr eine Insider-Sprache, welche die Menschen nicht mehr erreicht. Zentrale christliche Begriffe scheinen ihr Verfalldatum überschritten zu haben. Ein Religionsunterricht, der sich dieser Situation nicht bewusst wird, trägt alle Voraussetzungen des Scheiterns in sich. Die Tagung will Chancen eines Neubeginns aufzeigen.

## **Referat**

Wo stehen wir heute? Über den sich vollziehenden religiösen Traditionsbruch.

Wohin führt die Entwicklung? Thesen zum Wandel des Christentums. Was können wir tun? Ansätze für den Religionsunterricht.



Professor Hubertus Halbfas hat seine Lehrtätigkeit reduziert. Der Anlass in Bern ist eine einmalige Gelegenheit, dem grossen Religionspädagogen zu begegnen.

siehe Versand vom Juli 2006!!

Datum:

Samstag, 25. November 2006

Ort:

Bern, Bovetstrasse 1, Missione  
Cattolica Italiana

Zeit:

09.30 – 16.30 Uhr

Referent:

Prof. Dr. Hubertus Halbfas

Veranstalter

Kath. und ref. religionspädagogische  
Fachstellen Solothurn, Bern,  
Deutschfreiburg

Adressaten:

Unterrichtende der 1. bis 9. Klasse  
und Interessierte

Kosten:

Fr. 30.00 ( ohne Mittagessen)

Anmeldung:

Bis 17. Oktober 2006 an  
Ref. Kirchen Bern-Jura-Solothurn  
Bereich Katechetik  
Helvetiaplatz 4a  
3005 Bern

Die Bibel

Anspruchsvoller Bestseller

# *Glaubenskurs*

## *„Bibel verstehen“*

Der Bibel und damit den „uralt-aktuellen“ Texten einmal gründlich auf die Spur kommen: Diese Möglichkeit bietet der Glaubenskurs in Olten und Solothurn.

Immer wieder lassen sich Menschen von der Dichte der Texte, von den Glaubens- und Lebensweisheiten der Bibel packen.

Interessierten Frauen und Männern aus Kinderfiir-Gruppen, Voreucharistischen Gottesdienst-Gruppen und Lektorengruppen bietet der Glaubenskurs einen willkommen Einstieg in den kirchlichen Dienst und somit auch in die Katechese.

### **Empfehlung:**

Frauen und Männer in der Freiwilligenarbeit auf das Angebot aufmerksam machen!

Voraussetzung für den Katechetikurs ist der Abschluss des modularen Glaubenskurses.

Ab Oktober 2006 bis Juni 2007, 3 Trimester mit je 8 abendlichen Zusammenkünften und einem Samstaghalbttag.

### **Kurs in Olten**

Ab 25. Oktober 2006, jeweils Mittwoch, 19.30 – 21.30 Uhr im Pfarreizentrum St. Marien (Bifang).  
Kursleitung: Ulrich Ghisler, Olten; Pia Gadenz, Herzogenbuchsee  
Informationsabend: Mittwoch 30. August, 19.30 Uhr

### **Kurs in Solothurn**

Ab 26. August 2006, jeweils Donnerstag, 20 – 22 Uhr im Pfarreizentrum St. Marien, Wildbachstrasse.  
Kursleitung: Fabian Berz-Albert, Horw, Stephan Kaiser-Balster, Lommiswil.

### **Anmeldungen bis zum 10. September 2006**

Für weitere Auskünfte und Prospekte wende dich an die Geschäftsstelle [theologiekurse.ch](http://theologiekurse.ch) 8032 Zürich  
Tel. 044 261 96 86  
[www.theologiekurse.ch](http://www.theologiekurse.ch)  
oder an die Fachstelle Religionspädagogik

Vorankündigung

Phänomena 2007

# *Glaubenssache...*

## *Was glauben sie Wem?*

Der Weg führt von der Glaubenssache zur Glaubenssprache. Wenn Glaube nicht nur Sache ist, sondern auch Klang und Charakter unserer eigenen Stimme bekommt, dann werden Träume lebendig. Wo Glaube sich greifbar und spürbar mit Wasser, Erde, Feuer und Licht verbindet, keimt neue Hoffnung auf. Wenn unsere Glaubensvorstellungen zerbrechen, wachsen aus den Überresten neue Chancen.

Diese und viele andere Gedanken werden uns an der 9. Phänomena rund um die Ausstellung Glaubenssache begleiten. Der gemeinsame Schlusspunkt wird mit erfrischenden Überraschungen den Tag mit neuen Hoffnungen füllen.

Datum:  
Montag 21. Mai 2007

Zeit:  
10.00 – 16.30 Uhr

Konzept:  
Workshops zu den Themen:

- Glaube und Sache (Ausstellungsrundgang)
- Glaube mit Sang und Klang
- Glaube mit Natur und Spur

Organisation:  
Alfred Höfler, Monika Peter,  
Frieder Furler

Kosten:  
Tagespauschale Fr. 50.00

Veranstalterinnen:  
Interdiözesane Katechetische Kommission  
Katechetische Kommission der  
Deutschschweizerischen Kirchenkonferenz

In der nächsten Nummer folgt eine detaillierte Ausschreibung

Auch im nächsten Jahr bieten wir interessante Weiterbildungsanlässe an!

Bitte in der Agenda vormerken!

## Voranzeigen

### ■ **Fastenopfer / Brot für alle / Partner sein.**

Marktplatz für KatechetInnen  
Die ökumenische Aktion für den Religionsunterricht

Der Pilotanlass in Solothurn hat ein grosses Echo gefunden. Geschätzt wurde das reichhaltige Angebot an Ideen und Informationen. Als Renner erwies sich die Visionierung der zahlreichen Videos der Kampagne.

Ermutigt durch die grosse Nachfrage bieten wir den Anlass nun auch in der Region Olten an

Datum: Samstag 27. Januar 2007  
Zeit: 09.00 – 12.00 Uhr  
Ort: Pädagogische Hochschule Solothurn

Datum: Samstag 27. Januar 2007  
Zeit: 14.00 – 17.00 Uhr  
Ort: Pauluskirche Olten

### ■ **Islam/Christentum im RU Weiterbildungstagung**

Datum: 14. März 2007, ganzer Tag  
Ort: Raum Solothurn  
Kursleitung: Amira Hafner-Al-Jabaji, Ruedi Scheiwiller, Peter Sury

### ■ **Tür an Tür**

Im Moment sind die Umbauarbeiten an der Pädagogischen Hochschule in vollem Gang. Auch das Büro der Fachstelle Religionspädagogik musste erneut zügeln: diesmal in ein Grossraumbüro im Musiktrakt.

Nach den Semesterferien im Oktober 2006 können wir aber unser endgültiges Domizil beziehen. Es wird sich im 2. Stock im Hauptgebäude befinden. Nur wenig später wird dann die reformierte Fachstelle direkt neben uns ihr Büro einrichten.

Wir freuen uns, dass wir Tür an Tür arbeiten werden. Wir wollen unsere Türen füreinander offen halten und ökumenischen Begegnungen „Raum“ geben.

Wir arbeiten vernetzt!

Was sonst noch angeboten wird.

## *Angebote anderer Bildungsträger*

■  
SOEV  
Verein für christliche  
Bildung und Kultur  
Öffentliche Veranstaltung

„Unbekanntes, Mysteriöses und  
Kurioses aus der Geschichte der  
Schweizergarde“

Datum:  
Dienstag, 19. September 2006  
Zeit: 19.30 Uhr  
Ort: Museum altes Zeughaus in  
Solothurn 1. Stock

Im Jahre 2006 feiert die Päpstliche  
Schweizergarde in Rom ihr  
500-Jahr-Jubiläum. Der Vortrag des  
Exgardisten, Philosophen und Theo-  
logen Reto Stampfli und des  
Historikers und Theologen  
Urban Fink-Wagner fasst auf unter-  
haltsame Weise Neues zur Ge-  
schichte der Schweizergarde zusam-  
men und gibt einen Einblick in so-  
eben erschienene und noch zu er-  
wartende neue Bücher und Filme  
über die Soldaten des Papstes.

■  
VSK – Verein Solothurner  
Katechetinnen

Generalversammlung  
20. September 09.00 Uhr im christ-  
katholischen Pfarrsaal in Zuchwil.

1000 Friedensfrauen weltweit!  
Freitag 1. September 2006  
18.00-21.00 Uhr. Biographien von  
Friedensfrauen hören. Pilgernd von  
Ausstellungsort zu Ausstellungsort  
mit musikalischen und kulinarischen  
Häppchen.  
Christkatholische Stadtkirche in  
Olten

Herzlich willkommen  
in der fusionierten  
Mediothek

Pädagogischen Hochschule  
Solothurn

# *Neu! Die MBS in der Mediothek*



**Ein freundlicher Empfang und  
kompetente Fachkräfte**



**Hier kann man recherchieren  
und arbeiten!**



**Die Medien sind übersichtlich  
angeordnet.**

Liebe Katechetinnen  
und Katecheten  
Liebe Seelsorgenden

Nach mehrjähriger Vorbereitung konnten wir die Medien von der MBS an die Rathausgasse 18 in die neu umgebaute Mediothek der Pädagogischen Hochschule zügeln. Dank dieser Fusion können Religionslehrkräfte, angehende Katechetinnen und Katecheten sowie Studentinnen und Studenten von einem erweiterten Angebot an Medien profitieren

#### **Angebot**

Die gesamte Bandbreite der ehemaligen MBS sowie der Mediothek steht vor Ort zur Verfügung. Fachliteratur aus dem Nebis-Verbund (angeschlossen sind Fachhochschulen, Universitäten, die ETH usw) können kostenlos per Kurier bestellt werden.

#### **Beratung**

Das Personal der Mediothek hilft dir gerne beim Suchen von Unterrichtsmedien.

Jeweils am Mittwochnachmittag steht eine religionspädagogisch ausgebildete Fachkraft für Auskünfte zur Verfügung.

Wer ist bezugsberechtigt?  
Ausleihen können alle Katechetinnen und Katecheten, Religionspädagoginnen und Pädagogen, Seelsorgerinnen und Seelsorger. Namentlich auch Mitarbeitende von Kleinkinderfeiern, Voreucharistischen Gottesdiensten, Bibelgruppen usw.

Die Ausleihe ist gratis!

**Öffnungszeiten und Adresse**  
siehe zweite Umschlagseite unter Impressum

#### **Recherchieren**



- Zu Hause unter [www.nebis.ch](http://www.nebis.ch)
- In der Mediothek stehen gut eingerichtete Recherier-PC's zur Verfügung
- vor Ort im Gestell

#### **Einschreiben**

Beim ersten Besuch in der Mediothek

Das war einmal.....



Das Gesicht nach aussen!

# Geburt eines Logos

## So und nicht anders

Das die Geburt eines neuen Logos so spannend, intensiv aber auch aufwändig werden würde, hätte ich mir nie gedacht. Jetzt, wo wir am Ziel sind und die Kuverts und das Briefpapier vor mir liegen, kann ich mir kaum vorstellen, dass unser neues Erkennungszeichen anders aussehen könnte.

## Erste Entwürfe

Von den ersten Entwürfen, – gestaltet vom Grafiker Otto Kunz aus Bern, gefiel mir der Entwurf mit dem angedeuteten „S“, wie Solothurn am besten.



Das Logo legte ich Personen unterschiedlichsten Alters und beruflicher Herkunft vor. Kaum jemand aber sah spontan das verfremdete „S“. Also war dieser Vorschlag gestorben.

Den entscheidenden Hinweis gab, wie könnte es auch anders sein, eine Katechetin. „Es muss „etwas Schwungvolles sein“! Unser Grafiker setzte diesen Gedanken um:



Unser Logo lässt der Phantasie freien Lauf. Man kann damit Vieles assoziieren: Fahne, tanzende Person, Schwung, Dynamik, ein stilisiertes „P“ wie Pädagogik.

Religionspädagogik stellt das Kind ins Zentrum. Und er stellte ein Kind in die Mitte (Mk 9.36)...

Ebenso soll das Logo für uns und unser religionspädagogisches Handeln wegweisend sein. Kinder und Jugendliche sollen die befreiende Botschaft Jesu entdecken und leben lernen.

Mit Mut und Freude Neues wagen!

# *Katechetik*

## *kurs*

### *06/08*

Nach einem qualifizierten Aufnahmeverfahren beginnen 15 Katechetinnen ihre religionspädagogische Ausbildung. Es sind dies:

- Ruth Affolter-Eng,  
Kriegstetten
- Monika Boeschstein-  
Rippstein,  
Trimbach
- Claudia Cerri-Eggenschwiler,  
Mümliswil
- Agostina Dinkel-Tassile,  
Olten
- Sylvia Frey-Strub,  
Wangen b.O.
- Cornelia Hasenfratz-Henz,  
Hofstetten
- Myrta Heller,  
Liestal
- Martina Köhli-Speiser,  
Derendingen
- Jeannine Laffer-Schmidlin,  
Bärschwil
- Pierangela Müller-Righini,  
Halten
- Rebecca Rohn,  
Subingen

- Andrea Schmidlin-Cueni,  
Laufen
- Claudia Tschumi,  
Derendingen
- Doris Vögtli-Meier,  
Hochwald
- Brigitte von Arx-Pfefferli,  
Winznau

▪ Nach den Umbauarbeiten finden die Kurstage in der Regel an der Pädagogischen Hochschule Solothurn statt. Der Kurstag ist der Dienstagvormittag.

Den neuen Katechetinnen wünschen wir einen guten Anfang und viel Freude und Erfüllung in ihrem Arbeiten!



Mit Humor an die neue Aufgabe!

v.l.n.r.: Cornelia Binzegger, Christa Niederöst, Peter Sury, Helene Elmiger, Fabienne Jermann, Gisela Schacher, Elfriede Räber, Daniela Varrin, Cornelia Studer, Helen Lüthi, Gabi Schmidt, Bea Henzi. Es fehlt: Paul Füglistaler

## *Katechetikurs 04/06*

Vor zwei Monaten hat unsere Gruppe in einem feierlichen Gottesdienst den Fachausweis erhalten. Nach zweijährigem gemeinsamen Weg sind wir nun am Ziel. Unsere Ausbildung begann mit einem Weekend im Romerohaus in Luzern. Schnell stellten wir fest: Es geht mit Volldampf los! Der Pfarrsaal in Oensingen wurde für zwei Jahre unsere Schulstube. Ausgestattet mit dem nötigen Rüstzeug wurden wir im Januar 2005 ins erste Praktikum geschickt. Die Nervosität und Anspannung im Vorfeld war gross. In Starkkirch und Winznau erwarteten uns verständnisvolle Katechetinnen und aufgeschlossene Kinder. In Schloss Beugen wurde intensiv am Thema Gruppendynamik gearbeitet. Im Frühling 2005 stand die erste schriftliche Arbeit an und gleichzeitig gingen wir ins zweite Praktikum nach Oesingen und Laupersdorf. Auch diese Hürde habe wir genommen.

Ausbildnerin Maja Quattrini verliess uns im Herbst 05 und Peter Sury unterrichtete uns bis Januar 2006. In diesem Zeitabschnitt besuchten wir ein Weekend zur Religionspädagogischen Praxis bei Susanne Goetschi und Peter Sury und das Praktikum in Bettlach. Im Januar wurde Gabi Schmidt unsere neue Kursleiterin. Sie leitete das Weekend zur Erstkommunion und begleitete uns durch die Praktika in Trimbach und Oensingen, wo wir das Gelernte anwenden konnten. Und oh weh, schon musste mit viel Aufwand die Abschlussarbeit verfasst werden. Den Kursabschluss feierten wir in der Felsenkapelle des Bildungszentrums Burgbühl in St. Antoni / FR und in einer Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Marien, Solothurn.

Gerne denke ich an die zwei Jahre zurück. Nebst intensiver Arbeit haben wir auch viel und gern gesungen und die Gemeinschaft gepflegt.

Für die Kursgruppe: *Daniela Varrin*

Alle sprechen von Qualitätskontrolle

Auch wir!!

## *Neues Kurskonzept*

Die geänderten Anforderungen an eine qualifizierte Ausbildung machten es notwendig, das Kurskonzept der religionspädagogischen Ausbildung zu überarbeiten bzw. neu zu formulieren. Im ersten Jahr stehen Didaktik, Methodik und religionspädagogische Themen im Vordergrund. Die Anzahl der praktischen Übungslektionen wird erhöht: Hospitationen in den Pfarreien, Erstellen eines persönlichen Lernberichts, Übungslektionen in ausgewählten Klassen und Projektarbeiten im Team bilden einen wesentlichen Schwerpunkt.

Im 2. Jahr stehen zentrale Glaubensfragen, die Sakramente sowie Themen zu Fachdidaktik, Stufen- und Sozialkompetenz im Mittelpunkt. Diverse Praktika, das Erstellen einer Prüfungsarbeit und das themenzentrierte Arbeiten an jeweils zwei Wochenenden pro Jahr runden das Anforderungsprofil ab. Die Teilnehmerinnen erhalten und geben Feedbacks und sind bereit, sich kritisch mit dem Berufsbild auseinanderzusetzen.

Da die „Fachstelle Religionspädagogik“ nun in den Gebäuden der PH Solothurn untergebracht ist, erachten wir es als notwendig und sinnvoll, die Kurstage generell hier abzuhalten. Wir können die gute Infrastruktur nutzen, da in jedem Seminarraum Flip-chart, Hellraumprojektor usw. zur Verfügung stehen. Zudem ist die MBS neu in die PH integriert, was auch den Kursteilnehmerinnen den Zugang zur Fachliteratur erleichtert.

Kontakte zu reformierten Kolleg/Innen sind wegen der räumlichen Nähe zur Fachstelle Unterricht eher möglich.

Gabi Schmidt

Religionsunterricht  
umfassend planen

Der neue Leitfaden,  
eine Planungshilfe

# *RU planen*

## *Ein Leitfaden*

Die grosse Unsicherheit der Katechet/Innen, wie sie ihre Abschlussarbeit aufbauen sollen und welche Anforderungen gestellt werden, hat Peter Sury und mich veranlasst, einen Leitfaden zu erarbeiten, der eine Hilfe bieten soll beim Verfassen von Planungswegen. Die verwirrende Begrifflichkeit war ein weiterer Grund, dieses Problem näher in Augenschein zu nehmen. So ist eine Wegleitung entstanden, die die Arbeitsschritte detailliert aufführt und mit Fragen und Anregungen versucht, die Vorgehensweise systematisch darzulegen. Klare Begriffe und eine übersichtliche Gliederung bilden das Gerüst. Im neuen Katechetikkurs werden die hier verwendeten Definitionen und der logische Aufbau des Planungswegs von Anfang an eingeübt, damit die elementare Technik der Unterrichtsvorbereitung gefestigt wird.

Dieser Leitfaden versteht sich nicht als fertiges Konstrukt, sondern es sollen immer wieder Neuerungen und Verbesserungen einfließen können.

Der Leitfaden kann auf der Fachstelle Religionspädagogik per Mail bezogen werden.

Gabi Schmidt

Bitte umgehend  
in die Agenda eintragen!

## *Terminkalender*

■  
Freitag, 8. September 2006  
*Schlummernde Kräfte wecken und fördern*

■  
Freitag, 15. September 2006  
*Gewalt hat viele Gesichter*

■  
Mittwoch 27. September 2006  
*OSKA / JUSESO Meeting*  
*Persönliche Einladung folgt!*

■  
Samstag 4. November 2006  
*Mit Kindern singen*

■  
Mittwoch 25. Oktober 2006  
Mittwoch 8. November 2006  
Mittwoch 22. November 2006  
*RPP – Adventliche Zeichen*

■  
Mittwoch 8. November 2006  
*Wertschätzung entwickeln*

■  
Samstag, 25. November 2006  
*Hubertus Halbfas,*  
*eine Ortbestimmung*

■  
Ab Oktober in Olten und Solothurn  
*Glaubenskurse „KGK“*  
*Bibel verstehen*

■  
**Regio- Treffs**

Montag, 6. November 2006  
Region Solothurn / Lebern /  
Wasseramt

Donnerstag, 9. November 2006  
Region Thal / Gäu

Montag 20. November 2006  
Region Dorneck / Thierstein